



# **KILIMANJARO VIA UMBWE-ROUTE**

Trekking auf den vierthöchsten Gipfel der Seven Summits

# **Highlights**

- ► Umbwe am seltensten begangene Route
- ► Herausforderung für anspruchsvolle Trekker

# **Fakten**

ab 1950 EUR zzgl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

# Marcus Gempp

Reiseberatung Lateinamerika & Ostafrika

Telefon: +49 351 31207-144 E-Mail: m.gempp@diamir.de





# Saisonzeiten 2024

01.01.2024 – 31.03.2025 **1950 EUR** Start täglich möglich, Preis bei 2–5 Personen Buchbar

# Zusatzkosten

Zusätzl. Akklimatisationstag: 230 EUR







#### Reiseverlauf

1. Tag

#### **Anreise**

Abholung am Kilimanjaro Airport und Transfer (ca. 1h) zum zweckmäßigen Bergsteigerhotel (mit Pool, Gepäckaufbewahrung, Internet) in Moshi (ca. 880 m). Übernachtung im Springlands Hotel.

**44** 1×A

2. Tag

## **Umbwe Cave Camp**

Nach dem Einweisungsgespräch mit Ihrem Bergführer, startet Ihr Transfer nach Umbwe, zum Ausgangspunkt der Bergtour auf ca. 1700 m. Ab und zu kann man hier schwarz-weiße Colobusaffen in den Ästen der Bäume beobachten. Anfänglich wandern Sie auf einem fast ebenen Forstweg durch üppigen Bergregenwald, weiter steil bergauf über Stock und Stein. Nach etwa 3h ist eine kleine Lichtung auf ca. 2800 m erreicht, die gerade einmal fünf Zelten Platz bietet. Übernachtung im Umbwe Cave Camp. (Gehzeit ca. 5h, 1100 m↑).

#### **41** 1×(F/M (LB)/A)

3. Tag

#### **Barranco Camp**

Es geht steil bergauf über Wurzeln und Geröll. Auch heute ist es wichtig, langsam aufzusteigen, um nicht höhenkrank zu werden. Sie erreichen die Vegetationszone der Riesenheidekräuter. Die Südseite des Kilimanjaro-Massivs, mit seinen im Sonnenlicht glitzernden Gletschern liegt unmittelbar vor Ihnen. Am Barranco Camp (ca. 3950 m) trifft die Umbwe- auf die Machame-Route. Von hier scheinen die Gletscher und Schneefelder des Kibo zum Greifen nahe – 2000 m über Ihnen...Übernachtung im Zelt mit Blick auf Western Breach und südl. Eisfeld. (Gehzeit ca. 6h, 1150 m↑)

#### **44** 1×(F/M (LB)/A)

4. Tag

#### Karanga Camp

Nach steilem Auf- und Abstieg über die gewaltige Barranco-Wand erreichen Sie das Karanga-Camp auf ca. 4050 m. Hier werden die Zelte aufgeschlagen. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung und Sie können sich erholen oder eine kleine Akklimatisationstour machen.

Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 3-4h, 250 m↑, 250 m↓).

#### **44** 1×(F/M (LB)/A)







5. Tag

# Barafu Camp

Der letzte Abschnitt folgt einem Bergkamm hinauf bis zum Barafu Camp (ca. 4640 m). Von hier hat man einen herrlichen Blick auf den Mawenzi. Übernachtung im Barafu Camp. (Gehzeit ca. 7-8h, 880 m↑, 200 m↓).

**44** 1×(F/M (LB)/A)

6. Tag

## Uhuru Peak - Millenium Camp

Der Gipfelsturm beginnt gegen Mitternacht. Mühsamer Aufstieg über Serpentinen bis zum Stella Point auf ca. 5739 m, den Sie zum Sonnenaufgang erreichen. Die Sonne gibt neue Kraft für die letzten Meter bis zum Gipfel, und ca. 1h später stehen Sie erschöpft und glücklich auf dem höchsten Punkt Afrikas (5895 m). Es ist geschafft! Rückweg zum Camp. Nach einer ausgiebigen Pause steigen Sie auf der Mweka-Route zum Camp auf ca. 3790 m ab. Übernachtung im Millenium Camp. (Gehzeit ca. 11-13h, 1250 m↑, 2120 m↓).

**₩**¶ 1×(M/A)

7. Tag

## Abstieg, Fahrt zum Hotel

Abstieg durch Heidezone und Regenwald zum Mweka Gate (ca. 1650 m). Hier erhalten Sie Ihre Gipfelurkunde und verabschieden sich von der Trägermannschaft. Rückfahrt nach Moshi. Übernachtung im Hotel. (Gehzeit ca. 5-6h, 2140 m↓).

**44** 1×(F/M (LB)/A)

8. Tag

#### **Abreise**

Fahrt zum Kilimanjaro Airport oder Anschlussprogramm.

**44** 1×F







# Leistungen ab/an Kilimanjaro Airport

- Englisch sprechende Reiseleitung
- Bergführer, Koch und Trägermannschaft
- ► Campingausrüstung (außer Schlafsack)
- Bergrettungsgebühr
- ► Alle Transfers und Fahrten It. Programm
- alle Eintritte und Nationalparkgebühren laut Programm
- ► 5 Ü: Zelt
- ▶ 2 Ü: Hotel im DZ
- ► Mahlzeiten: 6×F, 1×M, 5×M (LB), 7×A

# nicht in den Leistungen enthalten

- An-/Abreise
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Visum (ca. 50 US\$)
- ggf. Flughafengebühren im Reiseland
- optionale Ausflüge
- Trinkgelder
- Persönliches

#### **Hinweise**

Für die Besteigung benötigen Sie einen Schlafsack mit einem Komfortbereich von mindestens minus 15°C. Eine selbstaufblasende Isomatte sollte nach Möglichkeit ebenso im Gepäck sein. Zur persönlichen Ausstattung sollten Teleskop-/Trekkingstöcke gehören, die Ihre Kniegelenke bei Auf- und Abstieg schonen. Eine Stirnlampe ist unablässig für die Gipfelnacht. Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihr Gepäck wasserdicht verpackt ist. Verschiedene Hersteller bieten beispielsweise wasserdichte Packsäcke an. Auch Ihr Tagesrucksack sollte über eine Regenschutzhülle verfügen. Ein Träger übernimmt bis zu max. 12 kg Ihres Gepäcks – Schlafsack, Wechselkleidung, und alles, was Sie während des Tagesabschnitts nicht benötigen. Die Träger gehen getrennt von Ihnen, Sie haben daher unterwegs keinen Zugriff auf das Hauptgepäck. Alles, was wichtig ist oder werden könnte, wie Regenbekleidung, Trinkwasserflaschen, Fotoausrüstung, einen warmen Pullover, das Picknickpaket für die Mittagspause etc., tragen Sie selbst im Tagesrucksack, der deswegen mind. 35 I fassen sollte. Der Tagesrucksack wiegt also ca. 5-7 kg.

Das Erreichen des Gipfels kann durch ungünstige klimatische Bedingungen (starker Wind, Nebel, Dauerregen, Schneefall) und andere widrige Umstände sowohl erheblich erschwert werden, als auch im Extremfall unmöglich sein. Der verantwortliche Reiseleiter/Bergführer ist in dem Fall berechtigt, die weitere Besteigung zum Schutz von Gesundheit und Leben aller Beteiligten abzubrechen. Etwaige Regressansprüche bestehen in solch einem Fall nicht.

## Anforderungen

Trittsicherheit, Trekking- bzw. ausreichende Höhenerfahrung, sowie sehr gute Ausdauer und Kondition für die mehrstündige Wanderetappen, sind auf dieser Route unerlässlich. Höhenverträglichkeit bis auf 5900 m, Teamgeist und Bereitschaft zum Komfortverzicht sollten Sie für diese Tour mitbringen. Die Campingplätze verfügen nur über einfachste Sanitäranlagen, die nicht dem europäischen Standard entsprechen. Waschmöglichkeiten und Privatsphäre sind sehr stark eingeschränkt. Auf der Umbwe-Route müssen an den ersten beiden Tagen jeweils über 1.000 Höhenmeter bewältigt werden. Der Pfad führt durch steiles, oft matschiges Gelände sowie über urzeitlich anmutende, meterhohe Baumwurzeln und rutschige Felsen. Der zweite Tag bis zum Barranco Camp (3.950 m) bringt noch steilere Regenwaldpfade und eine etwa 15 m hohe Felspassage mit sich, die fast senkrecht und ohne Ausrüstung geklettert werden muss. Nach dem Eintritt in die Heide- und Moorlandzone wird der Weg besser und es bieten sich belohnende, einzigartige Blicke auf den südlichen Kibo. Später verlangen die steilen Passagen am Lava Tower sowie die Great Barranco Wall dem Körper neben Trittsicherheit einige Leistungsfähigkeit ab. Bergsteigerische Fähigkeiten sind jedoch nicht erforderlich. Gehen Sie unbedingt ab dem 1. Tag langsam und belächeln Sie nicht das freundliche "Pole Pole" (langsam, langsam) Ihres Führers – er kennt den Berg!







# Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass dieser Reisebaustein im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.